

OSTHOLSTEIN

Neustädter Tageblatt | Oldenburger Nachrichten | Ostholsteinische Kreis-Rundschau

Treue Ostsee-Fans: Der Herbst ist gut gebucht

Touristiker in den Küstenorten ziehen positive Ferien-Bilanz

Ostholstein. Abschreckend war der verregnete Sommer 2017 offenbar nicht: Aus den Urlaubsorten in Ostholstein werden gute Buchungszahlen für die Herbstferien gemeldet. Insbesondere kurzfristige Reservierungen seien seit dem vorvergangenen, sonnigen Wochenende zu verzeichnen.

Herbstliches Wetter bescherte ja bereits der Sommer, der in diesem Jahr nicht gerade Werbung für einen Aufenthalt an der Ostseeküste gemacht hat. Der Urlauberliebe zu Ostholstein scheinen die Regenwochen und -monate aber keinen Abbruch zu tun. „Es ist zwar in allen Kategorien noch etwas zu haben, aber die allgemeine Buchungssituation ist gut“, sagt André Rosinski, Vorstand der Tourismus-Agentur Lübecker Bucht (TALB), mit Blick auf die Betten-Nachfrage in Scharbeutz, Sierksdorf und Neustadt. Herbstferiengäste würden eher drei- bis viertägige statt wochenlange Aufenthalte buchen und sich kurzfristig entscheiden.

Anders als im Sommer spielen nach Rosinskis Einschätzung die Nordrhein-Westfalen derzeit eine kleinere Rolle, „das hängt natürlich mit Anfahrtsweg und Aufenthaltsdauer zusammen“. Im Herbst seien eher die nördlichen Bundesländer maßgeblich, also Niedersachsen, Hamburg und Mecklenburg-Vorpommern.

Der gesamte Artikel ist auf der Folgeseite zu lesen:

Treue Ostsee-Fans: Der Herbst ist gut gebucht

Touristiker in den Küstenorten ziehen positive Ferien-Bilanz

Ostholstein. Abschreckend war der verregnete Sommer 2017 offenbar nicht: Aus den Urlaubsorten in Ostholstein werden gute Buchungszahlen für die Herbstferien gemeldet. Insbesondere kurzfristige Reservierungen seien seit dem vorvergangenen, sonnigen Wochenende zu verzeichnen.

Herbstliches Wetter bescherte ja bereits der Sommer, der in diesem Jahr nicht gerade Werbung für einen Aufenthalt an der Ostseeküste gemacht hat. Der Urlauberliebe zu Ostholstein scheinen die Regenwochen und -monate aber keinen Abbruch zu tun. „Es ist zwar in allen Kategorien noch etwas zu haben, aber die allgemeine Buchungssituation ist gut“, sagt André Rosinski, Vorstand der Tourismus-Agentur Lübecker Bucht (TALB), mit Blick auf die Betten-Nachfrage in Scharbeutz, Sierksdorf und Neustadt. Herbstferiengäste würden eher drei- bis viertägige statt wochenlange Aufenthalte buchen und sich kurzfristig entscheiden.

Anders als im Sommer spielen nach Rosinkis Einschätzung die Nordrhein-Westfalen derzeit eine kleinere Rolle, „das hängt natürlich mit Anfahrtsweg und Aufenthaltsdauer zusammen“. Im Herbst seien eher die nördlichen Bundesländer maßgeblich, also Niedersachsen, Hamburg und Mecklenburg-Vorpommern.

„Unsere Highlights sind alle ausgebucht.“

Über regen Andrang freuen sich in den Herbstferien insgesamt eher die Touristiker an der Küste. „Unsere Highlights sind alle ausgebucht, nur wenige Ferienwohnungen sind noch zu haben“, bilanziert die Grömitzer Tourismusleiterin Janina Kononov. „Es gab vor allem viele Anfragen zum Ende des Monats für das verlängerte Wochenende mit dem Reformationstag“, sagt sie. Ein Aufschwung mache sich seit Mitte Oktober bemerkbar. Zusätzlich verzeichnet Kononov einen spürbaren Anstieg der Buchungen für die kommenden Tage. Seit Mittwoch bis zum 1. November gibt es in Grömitz und den benachbarten Ostseebädern Dahme und Kellenhusen eine Lichterwoche mit Illuminationen, Feuershows und Fackelwanderungen, um den Herbst zu verabschieden und den Winter zu begrüßen.

„Wir konnten kurzfristige Übernachtungen und einen deutlichen Anstieg an Tagesgästen verzeichnen“, berichtet auch Uwe Brandt, Touristikleiter in Kellenhusen.

Großen Anreiz für die Touristen hat in diesem Jahr nach wie vor Heiligenhafen. „Wir haben die aktuellen Zahlen für September noch nicht ganz ausgewertet, aber es sieht nach wie vor sehr gut aus – trotz des häufig schlechteren Wetters“, sagt Touristikleiter Manfred Wohnrade. Aber die Gäste seien scheinbar wasserfest gewesen und



Charlotte (7) aus Preußisch Ströhen (NRW) macht derzeit mit ihren Großeltern Urlaub in Grömitz. Am Strand baut sie an einer Brücke. Sie soll bis zur angrenzenden Sandbank gehen. FOTOS: ROSENKÖTTER

die neuen Unterkunftsmöglichkeiten würden weiter die Besucher anlocken.

Tourismuschef Oliver Behncke von Fehmarn meldet noch etwa ein Drittel freie Unterkünfte: „Da standen wir gefühlt schlechter da als in den Vorjahren.“

Von einem „erfolgreichen Oktober“ spricht Janina Schütze von der Timmendorfer Strand Niendorf Tourismus GmbH (TSNT): „Die Buchungszahlen in den Herbstferien sind mit denen aus dem touristischen Rekordjahr 2016 vergleichbar.“ Vor allem Spontanbuchungen nähmen immer mehr zu.



Trotz grauer Wolken ist in Grömitz auch im Herbst viel los.

Lichtermeer

In vielen Orten entlang der Küsten gibt es am Sonnabend ein Lichtermeer. Mancherorts wie in Grömitz leuchtet es mehrere Tage. Heute Abend wird dort die Seebrücke illuminiert.

„Nicht so gut wie 2016“, so lautet hingegen die Zwischenbilanz von Caroline Backmann, Leiterin der Tourismuszentrale Holsteinische Schweiz, für Malente, Eutin, Bosau und Plön. „Offenbar reisen jetzt doch viele Leute lieber gesichert in die Sonne.“ Seit Ende vergangener Woche sei jedoch ein Buchungsanstieg zu verzeichnen, „und die Zahl der Tagesausflügler steigt“.

Generell sei ein schwächeres Herbstgeschäft verkraftbar, so Caroline Backmann: „80 Prozent des Erfolges erzielen wir zwischen Mai und September.“ latz/mb/pm